



KUNST- UND MUSEUMSFREUNDE WIL UND UMGEBUNG

JAHRESBERICHT 2021

Hans Vollmar

1. Tätigkeit des Vorstandes

Auch im Jahre 2021 Jahr hatte der Vorstand wie üblich zwei Abendsitzungen terminiert, am 8. März 2021 musste die eine wegen den Pandemievorschriften abgesagt werden, weshalb wir dann am 30. August 2021 die pendenten Fragen diskutiert und Beschlüsse zum Vereinsprogramm gefasst haben. Unaufschiebbare Entscheide wurden in der Zwischenzeit im regen Mailverkehr diskutiert und gefällt.

Die wichtigsten Geschäfte:

Mitgliedergabe

Im März 2018 hatte Magdalen Bless-Grabher in der Volkshochschule Wil an zwei Abenden über ‚Wil als Residenzstadt: die Beziehungsgeschichte zwischen Äbten und Stadt‘ referiert. Diese Vorträge holten weit aus von Gallus bis in die jüngere Zeit und gaben einen guten Überblick über die wechselvolle Geschichte der Stadt Wil. Wir haben daher Magdalen Bless-Grabher gebeten, diese Referate für eine Publikation aufzuarbeiten, diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen. Die nächste Mitgliedergabe wird aber mit diesem Thema erscheinen.

Zusammenarbeit mit der VHS Volkshochschule Wil

Auch im laufenden Jahr wollten wir die Zusammenarbeit mit der VHS Wil fortführen. Wiederum luden wir unsere Mitglieder mit einem speziellen Schreiben zu deren Vorträgen mit geschichtlichen und kunsthistorischen Themen ein. Die beiden von uns im Rahmen des Programms 2020/2021 der VHS Wil initiierten, kostenlosen Referate für unsere Mitglieder mussten leider auch abgesagt werden, werden aber hoffentlich 2022 nachgeholt:

- *Donnerstag, 24. Februar 2022, 19.00 Uhr, im Hof, VHS 2.OG
Vom Völkerbundbeitritt bis zum UNO-Sicherheitsrat
Referent: alt Botschafter Dr. Paul Widmer, Bern*
- *Montag, 14. März 2022, 19.00 Uhr, im Pfarreizentrum, Saal Niklaus
575 Jahre Pfingstprozession in Wil
Referent: Werner Warth, Stadtarchivar Wil*

Kulturfahrten und weitere Angebote

Normalerweise werden an der ersten Vorstandssitzung im Frühjahr jeweils die möglichen

Ziele für unsere traditionellen **Kulturfahrten** im Folgejahr diskutiert. Nach Vorabklärungen bei den ins Auge gefassten Sehenswürdigkeiten werden die Destinationen in der zweiten Vorstandssitzung im Spätsommer zeitlich und inhaltlich definitiv festgelegt. Wir bemühen uns, attraktive und noch nicht besuchte Reiseziele in einer in einem Tagesausflug gut erreichbaren Distanz zu finden.

Das Ressort Anlässe/Exkursionen organisierte auch für 2021 zwei ganztägige Kulturfahrten und weitere Anlässe (s. auch unter 4. Bericht über unsere Anlässe 2021).

Leider mussten wir die erste **Kulturfahrt nach Weingarten und Ravensburg** am 5. Juni 2021 auf Grund der strengen Coronavirus-Einschränkungen in Baden-Württemberg erneut absagen und auf Samstag, den 1. Juni 2022 verschieben. Dagegen konnten wir drei Anlässe im August, September und November in der Schweiz mit guter Beteiligung durchführen.

Beitragsgesuche / Kulturförderung

Auch im laufenden Jahr durften wir das **Stadtmuseum Wil** für die Wechseiausstellung wieder mit 3'000 Franken unterstützen.

2. Finanzen

Der Aufwand in unserer Jahresrechnung 2020/21 war in den meisten Positionen im Rahmen der Vorjahre. Wegen der Corona-bedingten Absage einer Kulturfahrt und der HV 2020 konnten wir bereits Rückstellungen im Betrag von Fr. 9'500 für die kommende Mitgliedergabe und den Beitrag an eine Publikation über Georg Riemensberger bilden. Wir konnten unsere Jahresrechnung per 30.6.2021 mit einem kleinen Gewinn von Fr. 230.20 abschliessen, das Eigenkapital Fr. 75'234.14 gibt uns unserem Verein genügend Spielraum für kommende Aufgaben und Anlässe.

3. Mitglieder

Mitgliederwerbung

Auch in diesem Jahr haben wir leider wieder treue Mitglieder durch Tod oder aus Altersgründen verloren, wenige auch durch Austritt mangels Zeit oder nachlassendem Interesse. Der Erhalt oder gar die Vergrösserung unseres Mitgliederbestandes ist zwingend zur Wahrung unserer Aktivitäten und Vereinsziele. *Ein attraktives Programm und begeisterte Mitglieder sind die beste Voraussetzung dazu.* Die wenigen Neueintritte in diesem Jahr verdanken wir daher vorwiegend der Anwerbung durch unsere Mitglieder. Unsere Bitte zur persönlichen Werbung gilt weiterhin, das entsprechende Formular oder die Seite zur direkten Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite. *Sie sind der/die beste Botschafter/in unserer Kulturvereinigung!*

Unsere Verstorbenen

Für immer Abschied nehmen mussten wir leider von unseren Mitgliedern Bruno Gehrig, Wil, Hans Blättler, Wil, Ernst Bosshard, Wil / Rossrüti, Heinz Zuber, Wil, Trudy Zehnder, Wil, Anna Bürgi Wellauer, Wil, Elisabeth Merz, Wil, Walter Schmucki, Wil, Markus Wiesli, Wil und Othmar Senn, Wil. Wir danken für ihre Treue und werden sie in gutem Andenken behalten.

Mitgliederbestand

485 Mitglieder gehörten unserem Verein zum Zeitpunkt der abgesagten HV im November 2020 an. Seit dann sind 16 Austritte aus Alters- oder Krankheits- und weiteren Gründen sowie 10 Todesfälle zu verzeichnen. Somit ist leider ein Verlust von total 25 Mitgliedern zu verzeichnen.

Wir freuen uns über 3 neue Einzel-Mitglieder und 6 neue Paar-Mitglieder. Mit leider total nur 9 Eintritten ergab sich an der HV 2021 ein Mitgliederbestand von 468 Personen oder Institutionen.

Mit Freude und dankbar stellen wir fest, dass immer noch rund 470 Mitglieder unsere Kulturvereinigung finanziell und ideell unterstützen. Ungefähr 150 Damen und Herren nehmen sporadisch oder regelmässig an unseren Anlässen teil und profitieren so direkt von ihren Mitgliederbeiträgen und den Kontakten mit anderen Kulturinteressierten.

4. Bericht über unsere Anlässe 2021

Dank den im Sommer etwas gelockerten Covid-Einschränkungen und den Impfungen konnten wir doch drei grössere Anlässe durchführen.

In Winterthur ,Von Tisch zu Tisch‘ am Donnerstagabend 19. August 2021

Drei kundige Stadtführer(innen) führten uns in Winterthur in drei Etappen ‚Von Tisch zu Tisch‘. Sie zeigten uns verborgene Schönheiten und Winkel in der Winterthurer Altstadt und im Stadtgarten, aufgelockert durch einen Apéro riche im Hotel Krone, eine feine Vorspeise im Restaurant National beim Bahnhof und als Abschluss ein (zu) üppiges Abendessen im Gasthaus Schäfli. Unsere 46 Teilnehmer waren begeistert vom baulichen Reichtum und von der gastronomischen Vielfalt unserer westlichen Nachbarstadt.



Nach Bischofszell, Weinfelden und Winterthur wollen wir diese beliebten Abendanlässe mit Führungen, verbunden mit einem Essen, in unseren Nachbarstädten weiterführen, z.B. in Lichtensteig und St.Gallen.

Kulturfahrt nach Rapperswil und auf die Insel Ufenau am Donnerstag 9. September 2021

Die **Stadt Rapperswil-Jona** ist mit ihrem auf einem Hügel über der Altstadt thronenden Schloss, den zahlreichen öffentlichen Gärten mit über 15'000 Rosenstöcken und der attraktiven Lage am oberen Zürichsee ein beliebtes Ausflugsziel. Dass die mit 28'000

Einwohnern zweitgrösste Stadt des Kantons St. Gallen aber weit mehr zu bieten hat als die Seepromenade mit ihren Restaurants und das Schloss, erfuhren die 46 Teilnehmenden der Herbst-Kulturfahrt auf der Stadtführung.

In drei Gruppen wurden wir auf dem zweistündigen **Stadtrundgang** nicht nur mit der bewegten Geschichte der „Rosenstadt“ konfrontiert, sondern auch in malerische Winkel der Altstadt geführt. Ein markantes Ereignis war die Zerstörung der Stadt im Jahr 1350 durch die Truppen des Zürcher Bürgermeisters Rudolf Brun. Nach dem Friedensschluss im Jahr 1352 ging die Stadt für rund hundert Jahre ans Haus Habsburg.



Von Rapperswil ging es mit dem Schiff auf die **Insel Ufenau**, seit 965 im Besitz des Benediktinerklosters Einsiedeln. Nach dem Mittagessen in der klostereigenen Gaststätte ‚Zu den zwei Raben‘ mit den berühmten Felchenknusperli aus dem Zürichsee stand eine weitere Führung auf dem Programm. Die rund elf Hektaren grosse Insel genießt mit ihrer biologischen Vielfalt, der landschaftlichen Schönheit und den beiden sakralen Bauten aus

dem Mittelalter einen in der Schweiz einmaligen Schutz.

Die romanische **Kapelle St. Martin** aus dem 12. Jahrhundert enthält Wandmalereien, die bis ins 14. Jahrhundert zurück reichen. Die 1141 errichtete **ehemalige Pfarrkirche St. Peter und Paul** ist ebenfalls ein romanischer Bau, deren wertvolle Wandmalereien aus dem 12. bis 17. Jahrhundert uns ins Staunen versetzten. Dass die Erhaltung dieser Kunstschatze eine Daueraufgabe ist, erfuhr die Reisegruppe von der renommierten Restauratorin Sylvia Fontana aus erster Hand.



***Die Sammlung Bührle im Chipperfield-Bau des Kunsthauses Zürich
am Donnerstag 18. November 2021***

Einen guten Monat nach der Eröffnung des spektakulären Erweiterungsbaus des Kunsthauses Zürich liessen sich 60 Mitglieder in drei Gruppen durch die weltberühmte, jedoch umstrittene Sammlung Bührle führen.

Emil Georg Bührle (1890 bis 1956) hatte nach einem Germanistik- und Kunstgeschichte-Studium eine Laufbahn als Industrieller eingeschlagen. Zwischen 1936 und 1945 erwarb er rund 150 Kunstwerke, von denen später einige als Raubgut identifiziert wurden. Der grösste Teil der heute rund 600 Werke umfassenden Sammlung erwarb er zwischen 1951 und 1956. Etwa 170 überwältigende Meisterwerke werden seit Anfang Oktober als Dauerleihgabe im Kunsthaus Zürich präsentiert. Der Schwerpunkt liegt auf der französischen Kunst des 19. Jahrhunderts mit herausragenden Impressionisten wie Cézanne, Van Gogh, Monet, Pissarro und Renoir.

Ein Teil des Rundgangs war der Architektur des lichtdurchfluteten Kunsttempels von David Chipperfield gewidmet, der für die Kunstwelt eine grosse Anziehungskraft ausstrahlt.



5. Der Hof zu Wil und das Stadtmuseum Wil

Am 28. November 2021 haben die Wiler Stimmbürger/innen mit grossem Mehr dem Investitionsbeitrag und einem zinslosen Darlehen der Stadt Wil für die 3. und letzte Bauetappe im Hof zu Wil zugestimmt. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion, organisiert von der IG Kultur Wil und mit dem ehemaligen Stiftungsrat Hans Vollmar als Vertreter der Kunst- und Museumsfreunde auf dem Podium, stellten unsere Mitglieder die grosse Mehrheit der rund 50 Teilnehmer.

Das Stadtmuseum Wil verliert mit der 3. Bauetappe nun auch seinen provisorischen Platz im EG des Hofes. An seine Stelle am früheren Ort im 3. OG wird eine ‚Museale Inszenierung der Geschichte der Fürstabtei St.Gallen‘ treten. Der Hof zu Wil ist das (einzige) Gebäude, in welchem die lange Geschichte der Fürstabtei auch baulich nachvollzogen werden kann. Für das Stadtmuseum Wil sucht die Ortsgemeinde Wil eine andere geeignete Liegenschaft in der Wiler Altstadt.

6. Wechsel im Vorstand

Im Vorstand stand ein grösserer personeller Wechsel an: nach der HV 2021 verliessen vier von zehn Personen den Vorstand.

Rücktritte

An der HV 2011 wurde **Hans Vollmar** in den Vorstand und nach zwei Jahren ‚Einarbeitung‘ an der HV 2013 als Nachfolger von Benno Ruckstuhl zum erst dritten Präsidenten unseres Kulturvereins gewählt. Damals erwähnte ich, höchstens für zwei kommende volle Amtsdauern, also maximal sieben Jahre, dieses Amt auszuführen und damit spätestens mit 76 Jahren diese Aufgabe weiterzugeben. Wegen Corona durfte ich unsere Kulturvereinigung nun ein Jahr länger als geplant leiten, ich habe es weiterhin mit Freude gemacht.

Unser Kassier **Bruno Haag** hat unsere Buchhaltung und die Mitgliederverwaltung über zehn Jahre mit grosser Umsicht und äusserst zuverlässig geführt. Die Arbeit mit vielen Mutationen im Mitgliederbestand durch Eintritte, Austritte, Adressänderungen und -nachforschungen, Kategorienwechsel, Rechnungsversand und leider auch Mahnungen ist nicht zu unterschätzen, sie wurde immer prompt und korrekt erledigt. Mit dem Erreichen des Pensionsalters gibt Bruno Haag seine Treuhandfirma auf und verliert damit die Infrastruktur für eine effiziente Vereinsverwaltung.

Mit **Christine Häfliger**, im Vorstand seit 2011, und **Patrick Bernold**, im Vorstand seit 2014, verlassen zwei akademisch gebildete Historiker den Vorstand. Sie haben wertvolle Beiträge zu unserer Aufgabe als Regionalvertreter des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen geleistet, besonders auch in der Zusammenarbeit mit der VHS Wil. Christine Häfliger und Patrick Bernold stehen als Kantonsschullehrer/in voll im Berufsleben und treten aus zeitlichen Belastungsgründen zurück.

Mit grossem Dank für ihre Arbeit im Vorstand wurden verabschiedet: Hans Vollmar, welcher zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde, sowie Bruno Haag, Patrick Bernold und Christine Häfliger, welche nun Freimitglieder bleiben.

Wahlen für die Amtsdauer von 2021 bis 2024

Dr. Alex Dillinger bisher Vizepräsident leitet in Zukunft unseren Kulturverein als Präsident.

Werner Käufeler ist im Vorstand primär zuständig für die Organisation von Anlässen.

Neue Kassierin ist **Gisela Allenspach-Schrag**, lic. iur. Als Mitarbeiterin im Treuhandbüro ihres Gatten Rolf Allenspach verfügt sie über die notwendige Fachkompetenz und Infrastruktur für die Buchhaltung und Mitgliederverwaltung.

Claudia Dönni verfasst weiterhin zuverlässig unsere Protokolle, führt das Sekretariat und ist mit der Administration der Anmeldungen zu unseren Anlässen eine gefragte Person.

Ruedi Schär besorgt die Vervielfältigung unserer Einladungen sowie deren Verpackung und Versand. Er ist das Bindeglied zur Ortsgemeinde.

Die fachliche Kompetenz im Vorstand für Kunst und Geschichte bleibt mit den drei Historikern Dr. phil. **Alfons-Maria Bischoff**, MA in History **Michael Lindenmann** sowie Stadtarchivar und Museumskonservator **Werner Warth** immer noch hoch.



7. Dank

Mit Freude danke ich herzlich allen meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit und ihr Mitwirken im Interesse und zum Wohl unserer Vereinigung.

Ihnen geschätzte Vereinsmitglieder danken wir für Ihre Treue und Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen. Wir freuen uns, wenn Sie auch weiterhin zu unserem Verein gehören wollen. Bei uns dabei sein bedeutet, mit Gleichgesinnten kulturelle Interessen zu teilen und kulturelle Aktivitäten in Wil und Umgebung wie das Stadtmuseum auch finanziell zu unterstützen. Es bringt auch persönlichen Gewinn und Freude an Begegnungen in angenehmer Gesellschaft.